

WIE GEFLÜCHTETE DEUTSCHLANDS WIRTSCHAFT STÄRKEN KÖNNEN

Ein Bericht des Internationalen Währungs fonds (IWF) zeigt auf, dass Geflüchtete schon jetzt eine positive Auswirkung auf das kurzfristige Wirtschaftswachstum haben. Mit der Unterstützung von EntscheidungsträgerInnen können Geflüchtete in den Arbeitsmarkt integriert werden und damit zum langfristigen deutschen Wirtschaftswachstum beitragen.¹

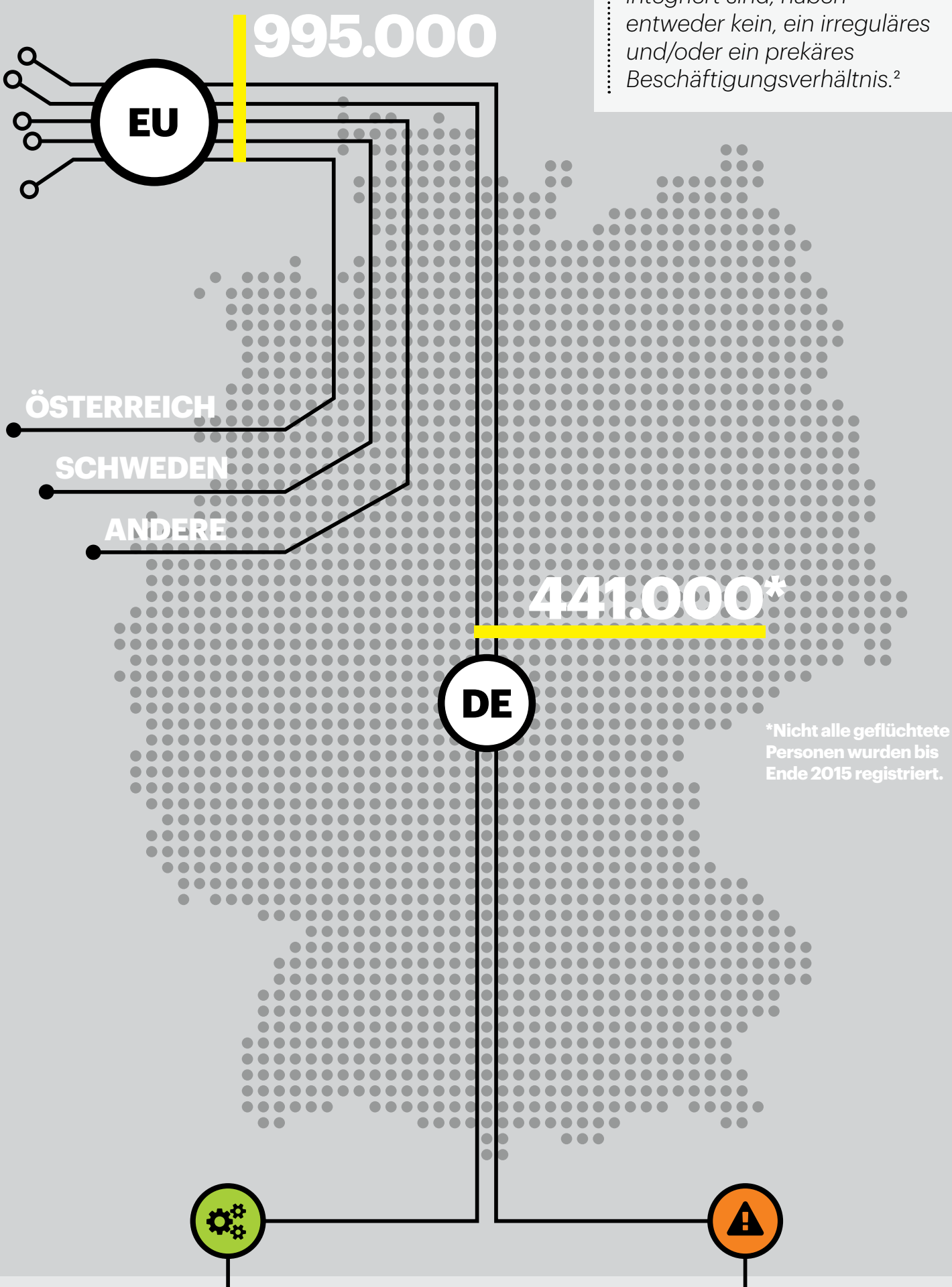
Geflüchtete 2015

Bis Oktober 2015 wurden innerhalb der EU ca. 995.000 Erstanträge auf Asyl gestellt. Die Zielländer waren vor allem Österreich, Deutschland und Schweden.³ In Deutschland wurden 2015 ca. 441.000 Erstanträge auf Asyl gestellt, wovon 70 % der AntragstellerInnen 30 Jahre oder jünger waren.⁴

Was bedeutet **Arbeitsmarktintegration**?



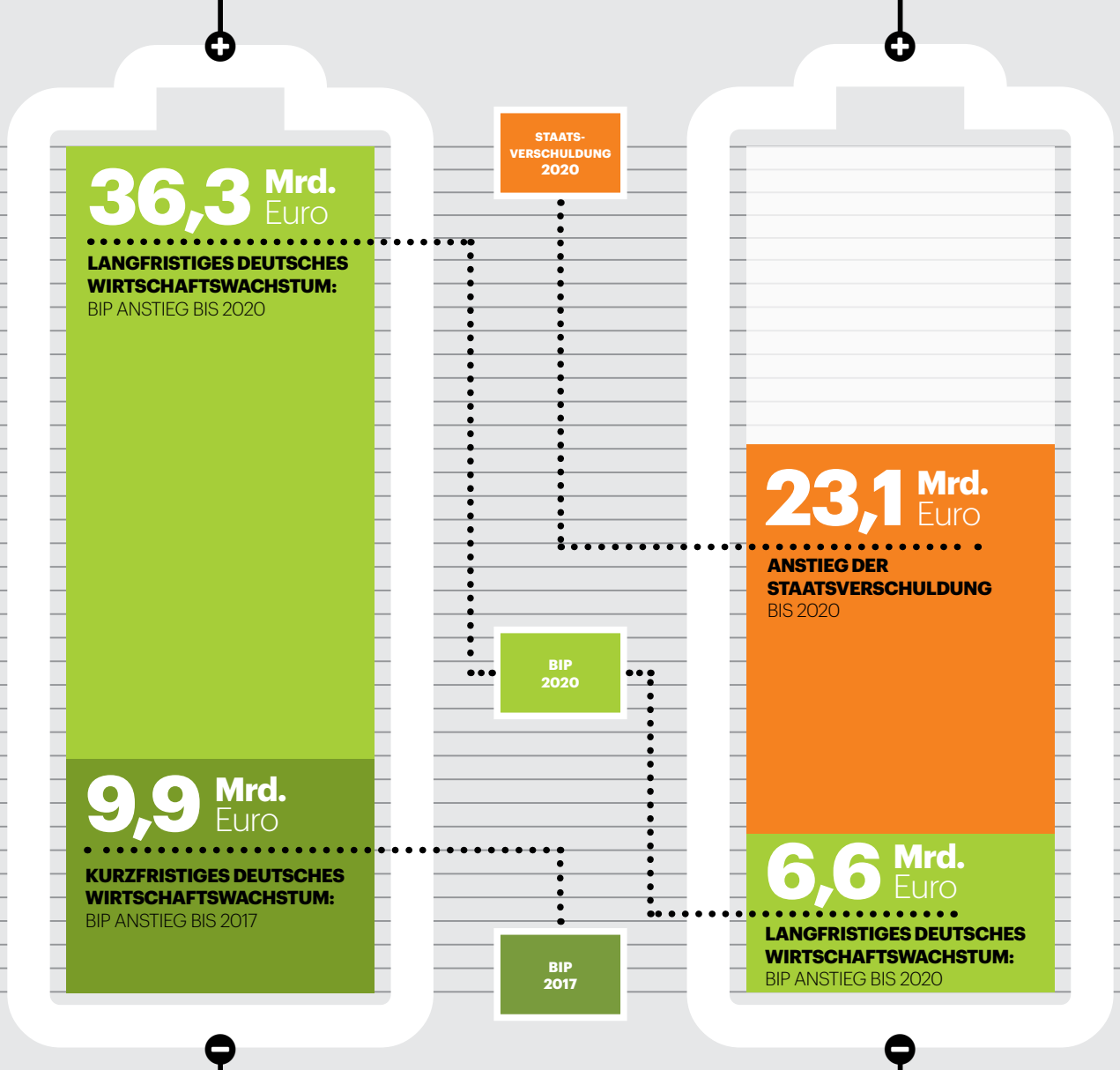
Arbeitsmarktintegration beinhaltet eine Vollzeitbeschäftigung und/oder hohes Einkommen. Personen, die schlecht in den Arbeitsmarkt integriert sind, haben entweder kein, ein irreguläres und/oder ein prekäres Beschäftigungsverhältnis.²



*Nicht alle geflüchtete Personen wurden bis Ende 2015 registriert.

Erfolgreiche Arbeitsmarktintegration⁵

Schlechte Arbeitsmarktintegration⁶



Deutschland kann langfristig die eigene Wirtschaft stärken, indem Geflüchteten geholfen wird Arbeitsmarktqualifikationen zu erlangen, gute Arbeit zu finden und sie bei der Gründung von Unternehmen unterstützt werden.⁷



Zusammenarbeit mit der Wirtschaft

WIR ZUSAMMEN ist ein Zusammenschluss namhafter Unternehmen, die sich für die Integration von Geflüchteten engagieren. Die Plattform bietet einen Überblick über bestehende Maßnahmen und inspiriert weitere Unternehmen ebenfalls Integrationsprojekte ins Leben zu rufen.

www.wir-zusammen.de

Hochschulbildung

KIRON ermöglicht Geflüchteten den Zugang zu einer kostenlosen Hochschulbildung. Den Studierenden werden Computer gestellt und sie erhalten neben Sprachkursen auch psychologische Betreuung. Kiron kooperiert mit Unternehmen und Ausbildungsstätten, um eine langfristige Beschäftigung für Geflüchtete nach dem Studium zu ermöglichen.

www.kiron.ngo

Geflüchtete als UnternehmerInnen

Die Gründung von Kleinunternehmen stellt für Geflüchtete eine gute Möglichkeit für eine Arbeitsmarktintegration dar. Entscheidungsträger sollten die Hürden zur Selbstständigkeit reduzieren und Geflüchtete ermutigen eigene Unternehmen zu gründen.⁸



Fachkräftemangel abdecken

Zahlreiche deutsche Kommunen bieten Geflüchteten eine Ausbildung in Verbindung mit Deutschkursen an. Die Programme erstrecken sich über 4-5 Jahre und fokussieren die Altenpflege, einen Bereich mit hohem Fachkräftemangel.⁹

www.altenpflegeausbildung.net

Jugendbeschäftigung fördern

Die Initiative JOBLINGE unterstützt Jugendliche bei der Suche nach einer Ausbildung oder langfristigen Beschäftigung in Deutschland. 60 % der vertretenen Jugendlichen besitzen einen Migrationshintergrund. Die Erfolgsquote liegt bei 70 %.

www.joblinge.de

Beschäftigung von Qualifizierten

WORKER ist die erste Arbeitsplatzbörse, die sich speziell an Geflüchtete und deutsche Betriebe richtet. Indem Geflüchtete und Betriebe mit unbesetzten Stellen zusammengebracht werden, wird der Fachkräftemangel und die hohe Zahl unbesetzter Lehrstellen deutschlandweit reduziert.

www.worker.de

Für EntscheidungsträgerInnen besteht jetzt die Möglichkeit Programme zu unterstützen, die Geflüchtete in den Arbeitsmarkt integrieren, um die deutsche Wirtschaft langfristig zu stärken.

¹ The International Monetary Fund (IMF) 'The Refugee Surge in Europe: Economic Challenges' (2016). ² Schmitt, C. 'Labour market integration, occupational uncertainties, and fertility choices in Germany and the UK', Demographic Research (2012), Vol. 26, Article 12, pp. 253-292. ³ IMF 'The Refugee Surge in Europe: Economic Challenges' (2016). ⁴ Bundesamt für Migration und Flüchtlinge Aktuelle Zahlen zu Asyl (2016). ⁵ IMF 'The Refugee Surge in Europe: Economic Challenges' (2016). ⁶ Ibid ⁷ Ibid; DIW Berlin 'Integration von Flüchtlingen eine langfristig lohnende Investition' (2015); The Economist 'Getting the new arrivals to work' (2015); und Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 'Flüchtlinge und andere Migranten im deutschen Arbeitsmarkt: Der Stand im September 2015' (2015). ⁸ IMF 'The Refugee Surge in Europe: Economic Challenges' (2016). ⁹ The Economist 'More vacancies than visitors', September 2015 und Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 2015.